

UV 1: „Wirtschaft - Politik“: Kann das neue Fach unseren Alltag beeinflussen? (Kap. 1, S. 12-21)

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 1

Schwerpunktartig können in Kapitel 1 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17	Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
<p>Die Schüler.innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2) • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3) 	<p>Die Schüler.innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2) • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4) • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5) • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6) 	<p>Die Schüler.innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1) • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2) 	<p>Die Schüler.innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1) • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3) • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4)

Inhaltsfelder (If)	If1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie	
Inhaltliche Schwerpunkte	If1	Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter
	If2	Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen
Bezüge zum MKR NRW	MKR	- entfällt
Zeitbedarf	2 -3 Unterrichtsstunden	

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/ Unterrichtssequenzen in Kapitel 1

Schwerpunktartig können in Kapitel 1 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz, Lehrplan S. 19 <i>Die Schüler.innen ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz, Lehrplan S. 19/20 <i>Die Schüler.innen ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbeurteilung, etc.
1. Sequenz Kapitel 1.1 „Politik“ im Alltag und in der Schule	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (SK, If1) 	<ul style="list-style-type: none"> begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/ Gemeinde (Uk, If2) 	12-15 18-21	<ul style="list-style-type: none"> Alltagssprache und Fachsprache am Beispiel der Begriffe „Demokratie“ und „Marktwirtschaft“ unterscheiden (S. 18ff. im Sb) Strukturlegenspiel mit Begriffen „Politik“, „Wirtschaft“ und „Wirtschaft/ Politik“ spielen (S. 21 im Sb)
2. Sequenz Kapitel 1.2 „Wirtschaft im Alltag und in der Schule“		<ul style="list-style-type: none"> bewerten die eigenen Konsumwünsche und –entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel (Uk, If1) 	12-13 16-17 18-21	

UV 2: Die neue Klasse: (Wie) werden wir eine gute Klassengemeinschaft? (Kap.2, S. 22-39)

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 2

Schwerpunktartig können in Kapitel 2 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17	Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
<p>Die Schüler.innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungswissens (SK 1) • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3) • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). 	<p>Die Schüler.innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3) • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5) • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6) • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7) 	<p>Die Schüler.innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktsituationen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1) • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2) • begründen ein Spontanurteil (UK 3) 	<p>Die Schüler.innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1) • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3) • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4)

Inhaltsfelder (If)	If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie If4: Identität und Lebensgestaltung	
Inhaltliche Schwerpunkte	If2	<ul style="list-style-type: none"> • Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen • Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz
	If4	<ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen • Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup
Bezüge zum MKR NRW	MKR 2.1	Die Schüler.innen erschließen mit Hilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, ökonomische und gesellschaftliche Sachverhalte ⇒ S. 39: WAS WIR KÖNNEN: Einen Leitfaden für eine gute Klassengemeinschaft erstellen
Zeitbedarf	4-6 Unterrichtsstunden	

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/ Unterrichtssequenzen in Kapitel 2

Schwerpunktartig können in Kapitel 2 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 21	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S.20-22	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbeurteilung, etc.
1. Sequenz Kapitel 2.1 Regeln und Streit in der Klasse	<i>Die Schüler.innen ...</i> <ul style="list-style-type: none"> • Stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar (SK, If4) 	<i>Die Schüler.innen ...</i> <ul style="list-style-type: none"> • begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/ Gemeinde (Uk, If2) • ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule 	<ul style="list-style-type: none"> • 22-23 • 24 • 25-33 • 39 	<ul style="list-style-type: none"> - Politik aktiv: Regeln für die Klassen selbstgesteuert erstellen (S. 24 im Sb) - Streitschlichter ernennen (S.28ff. im Sb)

		(Uk, If4)		<ul style="list-style-type: none"> - Teambildungsübungen durchführen (S. 27 im Sb) - Einen Leitfaden für eine gute Klassengemeinschaft“ für den Tag der offenen Tür erstellen (S. 39 im Sb)
<p>2. Sequenz</p> <p>Kapitel 2.2 Vor- und Nachteile von Gruppen</p>		<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If4) • ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen (Uk, If 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • 22-23 • 24 • 34-38 • 39 	

UV 3: Demokratie in der Schule: Können wir sie mitgestalten? (Kap.3, S. 40-71)

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 3

Schwerpunktartig können in Kapitel 3 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17	Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
<p>Die Schüler.innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2) • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3) • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5) 	<p>Die Schüler.innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1) • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2) • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6) • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7) 	<p>Die Schüler.innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2) • begründen ein Spontanurteil (UK 3) • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4) • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5) • begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6) 	<p>Die Schüler.innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1) • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2) • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).

Inhaltsfelder (If)	If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie If5: Medien und Informationen in der digitalen Welt	
Inhaltliche Schwerpunkte	If2	<ul style="list-style-type: none"> • Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen • Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen • Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz
	If 5	<ul style="list-style-type: none"> • Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung • Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel • Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld
Bezüge zum MKR NRW	MKR 1.2 1.4/ 4.4 3.1	<ul style="list-style-type: none"> - Die Schüler.innen führen eine eigene Erhebung durch, auch unter Verwendung digitaler Medien → S, 65, Methodenkarte: Eine Befragung durchführen - Die Schüler.innen lernen rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld kennen → S.52, M11: Rechtliche Grundlagen – auch für Smartphonennutzung S.53, Video: Datenschutz im Erklärfilm - Die Schüler.innen setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein → S.71: WAS WIR KÖNNEN: Ein Video über das Thema „Demokratie in der Schule“ drehen
Zeitbedarf	12-14 Unterrichtsstunden	

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/ Unterrichtssequenzen in Kapitel 3

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 3 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 20-22 <i>Die Schüler.innen ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 20-22 <i>Die Schüler.innen ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbeurteilung, etc.
1. Sequenz Kapitel 3.1 Das Schulleben regeln	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung (SK, If2) • beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (SK, If5) 	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If2) • begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/ Gemeinde (Uk, If2) • setzen sich kritisch mit Medienangeboten und deren Mediennutzung auseinander (Uk, If5) 	<ul style="list-style-type: none"> • 40-41 • 42 • 43-54 • 71 	<ul style="list-style-type: none"> - Digital aktiv: einen Kahoot erstellen (S. 42 im Sb) - Eine Befragung zum Thema „Handyordnung in der Schule“ durchführen (S. 65f. im Sb) - eine Schulkonferenz simulativ zum Thema „Handyordnung an der Schule“ durchführen (S. 69f. im Sb)
2. Sequenz Kapitel 3.2 In den Gremien der Schule mitwirken	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung (SK, If2) • beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene (SK, If2) 	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If2) • begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/ Gemeinde (Uk, If2) 	<ul style="list-style-type: none"> • 40-41 • 42 • 55-70 • 71 	<ul style="list-style-type: none"> - ein Video über das Thema „Demokratie in der Schule“ drehen (S. 71 im Sb)

	<ul style="list-style-type: none">• beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (SK, If5)	<ul style="list-style-type: none">• ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen (Uk, If2)• ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (Uk, If5)		
--	---	---	--	--

UV 4: Jugendliche als Verbraucher in der Marktwirtschaft: selbstbestimmt oder fremdgesteuert? (Kap.4, S. 73-121)

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 4

Schwerpunktartig können in Kapitel 4 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17	Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
<p>Die Schüler.innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2) • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme u. Konflikte (SK 3) • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucher.innen (SK 4) 	<p>Die Schüler.innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1) • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2) • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3) • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4) 	<p>Die Schüler.innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2) • begründen ein Spontanurteil (UK 3) • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4) • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5) 	<p>Die Schüler.innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1) • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2) • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4)

Zeitbedarf	18-20 Unterrichtsstunden
-------------------	--------------------------

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/ Unterrichtssequenzen in Kapitel 4

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 4 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 19f.	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 20	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbeurteilung, etc.
	<i>Die Schüler.innen</i>	<i>Die Schüler.innen</i>		
1. Sequenz Kapitel 4.1 Warum wir „wirtschaften“	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (Sk, If1) 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel (Uk, If1) 	<ul style="list-style-type: none"> • 72-73 • 74 • 75-80 • 121 	<ul style="list-style-type: none"> - Politik aktiv: eine Markterkundung durchführen (S. 74 im Sb) - eine Umfrage zum Taschengeld mit Grafstat durchführen (S. 91 im Sb)
2. Sequenz Kapitel 4.2 Mit Geld umgehen	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, Wertaufbewahrungs- und Rechenmittel (Sk, If1) 		<ul style="list-style-type: none"> • 72-73 • 74 • 81-92 • 121 	<ul style="list-style-type: none"> - Werbung analysieren und gestalten (S. 109f. im Sb)
3. Sequenz Kapitel 4.3 Rechte und Pflichten von minderjährigen Verbraucher.innen	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (Sk, If1) 		<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumverhaltens, auch unter rechtlichen Aspekten (Uk, If1) 	<ul style="list-style-type: none"> • 72-73 • 74 • 93-101 • 121

<p>4. Sequenz</p> <p>Kapitel 4.4 Selbstbestimmte fremdgesteuerte Kaufentscheidungen</p>	<p>und</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien (Sk, If1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten (Uk, If1) 	<ul style="list-style-type: none"> • 72-73 • 74 • 102-120 • 121 	
--	---	--	---	--

UV5: Wandel der Lebensformen in Deutschland. Ist die Familie noch wichtig? (Kap. 5, S. 122-143)

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 5

Schwerpunktartig können in Kapitel 5 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17	Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
<p>Die Schüler.innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2) • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3) 	<p>Die Schüler.innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1) • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2) • identifizieren unterschiedlich Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3) • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4) • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5) 	<p>Die Schüler.innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1) • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2) • begründen ein Spontanurteil (UK 3) • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4) 	<p>Die Schüler.innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1) • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2) • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3)

	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5) 	<ul style="list-style-type: none"> • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).
Inhaltsfelder (If)	If4: Identität und Lebensgestaltung		
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup • Wandel von Lebensformen und –situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen • Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen 		
Bezüge zum MKR NRW	MKR 2.1	<ul style="list-style-type: none"> - Die Schüler.innen erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, ökonomische und gesellschaftliche Sachverhalte → S.124: POLITIK AKTIV: Geschlechterrollen im Alltag untersuchen 	
Zeitbedarf	8-12 Unterrichtsstunden		

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 5

Schwerpunktartig können in Kapitel 5 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 20-22 <i>Die Schüler.innen ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 20-22 <i>Die Schüler.innen ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbeurteilung, etc.
1. Sequenz Kapitel 5.1 Familien gestern, heute und morgen	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben wesentliche Bedürfnissen und Rollen von Familienmitgliedern (Sk, If4) • stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar (SK, If4) 	<ul style="list-style-type: none"> • begründen in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen und die Auswirkungen ihres Wandels für die Gesellschaft (Uk, If4) • beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens (Uk, If4) 	<ul style="list-style-type: none"> • 122-123 • 124 • 125-134 • 143 	<ul style="list-style-type: none"> - Politik aktiv: Geschlechterrollen im Alltag untersuchen (S. 124 im Sb) - einen Wochenplan für die eigene Familie erstellen (S. 143 im Sb)
2. Sequenz Kapitel 5.2 Rollen und Aufgaben in der Familie	<ul style="list-style-type: none"> • stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar (SK, If4) 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Familie (Uk, If4) • beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens (Uk, If4) 	<ul style="list-style-type: none"> • 122-123 • 124 • 135-142 • 143 	

UV6: Politik in der Gemeinde: Können Kinder und Jugendliche mitentscheiden? (Kap.6, S. 144-173)

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 6

Schwerpunktartig können in Kapitel 6 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17	Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
<p>Die Schüler.innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2) • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3) • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucher.innen (SK 4) • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5) 	<p>Die Schüler.innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1) • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3) • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4) • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5) • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6) 	<p>Die Schüler.innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1) • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2) • begründen ein Spontanurteil (UK 3) • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4) 	<p>Die Schüler.innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1) • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2) • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3)

	<ul style="list-style-type: none"> • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7) 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), 	<ul style="list-style-type: none"> • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).
Inhaltsfelder (If)	If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie		
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen • Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen • Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz 		
Bezüge zum MKR NRW	MKR 2.1	<p>- Die Schüler.innen erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, ökonomische und gesellschaftliche Sachverhalte</p> <p>→ S.146: DIGITAL AKTIV: Städte/ Gemeinden mit einem „Biparcours“ erkunden</p>	
Zeitbedarf	14-16 Unterrichtsstunden		

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/ Unterrichtssequenzen in Kapitel 6

Schwerpunktartig können in Kapitel 6 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 20 <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> ...	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 20 <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> ...	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbeurteilung, etc.
1. Sequenz Kapitel 6.1 Aufgaben und Entscheidungen in der Gemeinde			<ul style="list-style-type: none"> • 144-145 • 146 • 147-160 • 173 	<ul style="list-style-type: none"> - digital aktiv: Städte/ Gemeinden mit einem „Biparcours“ erkunden (S. 146 im Sb) - eine Sitzung eines Verkehrsausschusses simulieren (S. 155f. im Sb) - öffentliche Stadtrats- bzw. Gemeinderats-sitzung anschauen - Wahlplakate analysieren und bewerten (S. 168 im Sb) - Gründung eines Kinder- und Jugendparlaments mithilfe einer Petition initiieren (S. 173 im Sb)
2. Sequenz Kapitel 6.2 Mitwirkungsmöglichkeiten in der Gemeinde	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben von Städten/Gemeinden (SK, If2) • beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene (SK, If2) 	<ul style="list-style-type: none"> • begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/ Gemeinde (Uk, If2) • setzen sich kritisch mit Medienangeboten und deren Mediennutzung auseinander (Uk, If5) 	<ul style="list-style-type: none"> • 144-145 • 146 • 161-172 • 173 	

**UV 7: Medien und Informationen: Bestimmt das Smartphone unseren (Medien-)Alltag?
(Kap.7, S. 174-197)**

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 7

Schwerpunktartig können in Kapitel 7 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17	Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
<p>Die Schüler.innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2) • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3) • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucher.innen (SK 4) 	<p>Die Schüler.innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1) • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2) • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3) • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5) 	<p>Die Schüler.innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1) • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2) • begründen ein Spontanurteil (UK 3) • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4) 	<p>Die Schüler.innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1) • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2) • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3)

<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5) 	<ul style="list-style-type: none"> • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).
Inhaltsfelder (If)	If5: Medien und Information in der digitalisierten Welt		
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung • Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel • Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld 		
Bezüge zum MKR NRW	MKR 1.2 2.1/3.1 1.4/4.4 3.1 5.1	<ul style="list-style-type: none"> - Die Schüler.innen führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien durch → S. 176: POLITIK AKTIV: ein Medientagebuch erstellen - Die Schüler.innen nutzen digitale und analoge Medien als Informations- und Kommunikationsmittel → S. 176, Methodenkarte: Ein Medientagebuch erstellen → S. 176, Methodenkarte: Ein Medientagebuch erstellen → S. 177, M1 Zeitung oder Frühstücksgespräche? → S. 187, M11 Vor- und Nachteile der ständigen Erreichbarkeit → S. 187, M12 Lisas Leben auf WhatsApp → S. 189, M15 Der Klassenchat als digitales Werkzeug für Information und Kommunikation - Die Schüler.innen lernen rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld kennen → S.191f., M 18: Bedeutung und rechtliche Folgen von Cybermobbing - Die Schüler.innen setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein → S.168: Methodenkarte: Wahlplakate analysieren → S.185: Methodenkarte: Nachrichten auf Seriösität prüfen Die Schüler.innen beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt → S. 176, POLITIK AKTIV: Ein Medientagebuch erstellen → S. 181, M5 Wann wird ein Ereignis zur Nachricht? → S. 183f., Kap. 7.1.3 Nachricht im digitalen Zeitalter: „Fake News“ oder „Real News“? 	

	<p>5.1</p> <p>5.2/5.3</p> <p>5.3</p> <p>5.4</p>	<p>→ S.186ff., Kap. 7.2.1 Kommunikation: „Früher war alles besser!“, oder schlechter?</p> <p>- Die Schüler.innen beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien</p> <p>→ S. 176, Methodenkarte: Ein Medientagebuch erstellen</p> <p>→ S. 183, M8 Nachrichten und Posts aus dem Internet: nicht immer vertrauenswürdig?</p> <p>→ S. 186, M10 Kommunizieren 12-jährige Mädchen heute anders als früher?</p> <p>→ S. 187, M11 Vor- und Nachteile der ständigen Erreichbarkeit</p> <p>→ S. 187, Video: Social Media im Erklärfilm</p> <p>- Die Schüler.innen ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der Interessensgebundenheit von medial vermittelten Inhalten</p> <p>→ S. 183, M 8: Nachrichten und Posts aus dem Internet: nicht immer vertrauenswürdig?</p> <p>- Die Schüler.innen stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar</p> <p>→ S. 186, M10 Kommunizieren 12-jährige Mädchen heute anders als früher?</p> <p>→ S. 187, M11 Vor- und Nachteile der ständigen Erreichbarkeit</p> <p>→ S. 187, Video: Social Media im Erklärfilm</p> <p>→ S. 187, M12 Lisas Leben auf WhatsApp</p> <p>- Die Schüler.innen setzen sich kritisch mit dem Medienangebot und dem eigenen Medienverhalten auseinander</p> <p>→ S. 176, Methodenkarte: Ein Medientagebuch erstellen</p> <p>→ S. 187, M11 Vor- und Nachteile der ständigen Erreichbarkeit</p> <p>→ S. 187, Video: Social Media im Erklärfilm</p> <p>→ S. 187, M12 Lisas Leben auf WhatsApp</p> <p>→ S. 191ff., Kapitel 7.2.3 Cybermobbing – das bisschen „Ärgern im Netz“ hat doch keine Konsequenzen! Oder etwa doch?</p> <p>→ S. 195ff., Kapitel 7.2.4 Smartphones als Freizeitgestalter am Beispiel von Online-Spielen: Free to P(I)ay?</p>
Zeitbedarf	10-12 Unterrichtsstunden	

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/ Unterrichtssequenzen in Kapitel 7

Schwerpunktartig können in Kapitel 7 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 22	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 22	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbeurteilung, etc.
	<i>Die Schüler.innen</i>	<i>Die Schüler.innen</i>		
1. Sequenz	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoge Medien (Sk, If5) • stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar (Sk, If5) 	<ul style="list-style-type: none"> • setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander (Uk, If5) • ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessen geleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (Uk, If5) 	<ul style="list-style-type: none"> • 174-175 • 176 • 177-185 • 197 	<ul style="list-style-type: none"> - Politik aktiv: ein Medientagebuch erstellen (S. 176 im Sb) - Nachrichten auf Seriosität prüfen (S. 185 im Sb)
2. Sequenz			<ul style="list-style-type: none"> • 174-175 • 176 • 186-196 • 197 	
Kapitel 7.1 Medien und Informationen im digitalen Zeitalter				
Kapitel 7.2 Die Entwicklung des Kommunikationsverhaltens				

UV 8: Nachhaltigkeit: Wir haben nur eine Erde – (wie) können wir sie schützen? (Kap.8, S.198-227)

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 8

Schwerpunktartig können in Kapitel 8 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17	Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
<p>Die Schüler.innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnung- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2) • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3) • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucher.innen (SK 4) • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). 	<p>Die Schüler.innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1) • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2) • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3) • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5) 	<p>Die Schüler.innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1) • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2) • begründen ein Spontanurteil (UK 3) • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4) • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5) 	<p>Die Schüler.innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1) • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2) • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3)

	<ul style="list-style-type: none"> • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7). 		<ul style="list-style-type: none"> • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).
Inhaltsfelder (If)	If3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft		
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen • Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, hochwertige Bildung 		
Bezüge zum MKR NRW	MKR 3.1	<ul style="list-style-type: none"> - Die Schüler.innen setzen analoge und digitale Medien zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein → S. 200: POLITIK DIGITAL: Ein Influencer-Video über „Nachhaltigkeit“ drehen → S. 245: Methodenkarte: Ein Referat halten 	
Zeitbedarf	8-10 Unterrichtsstunden		

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/ Unterrichtssequenzen in Kapitel 8

Schwerpunktartig können in Kapitel 8 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 21	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 21	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbeurteilung, etc.
1. Sequenz	<i>Die Schüler.innen</i>	<i>Die Schüler.innen</i>		
Kapitel 8.1 Nachhaltigkeit im Alltag und in der Schule	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesell- 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz (Uk, If3) 	<ul style="list-style-type: none"> • 198-199 • 200 • 201-212 • 227 	<ul style="list-style-type: none"> - Politik aktiv: Influencer Video über „Nachhaltigkeit“ drehen (S. 200 im Sb)

<p>2. Sequenz</p> <p>Kapitel 8.2 Nachhaltigkeit in Unternehmen und im Staat</p>	<p>schaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln (Sk, If3)</p>		<ul style="list-style-type: none"> • 198-199 • 200 • 213-219 • 227 	<p>- „Challenge Nachhaltigkeit“: 4 Wochen nachhaltiges Verhalten trainieren (S. 227 im Sb) - Projekte zum Thema „Nachhaltigkeit in der Schule“ analysieren (S. 203 im Sb)</p>
<p>3. Sequenz</p> <p>Kapitel 8.3 Nachhaltigkeit für Kinder in aller Welt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erklären Lösungsansätze zur globalen Bekämpfung von Kinderarmut (Sk, If3) 	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Lebenssituationen von Kindern in unterschiedlich entwickelten Regionen der globalisierten Welt (Uk, If3) 	<ul style="list-style-type: none"> • 198-199 • 200 • 220-226 • 227 	